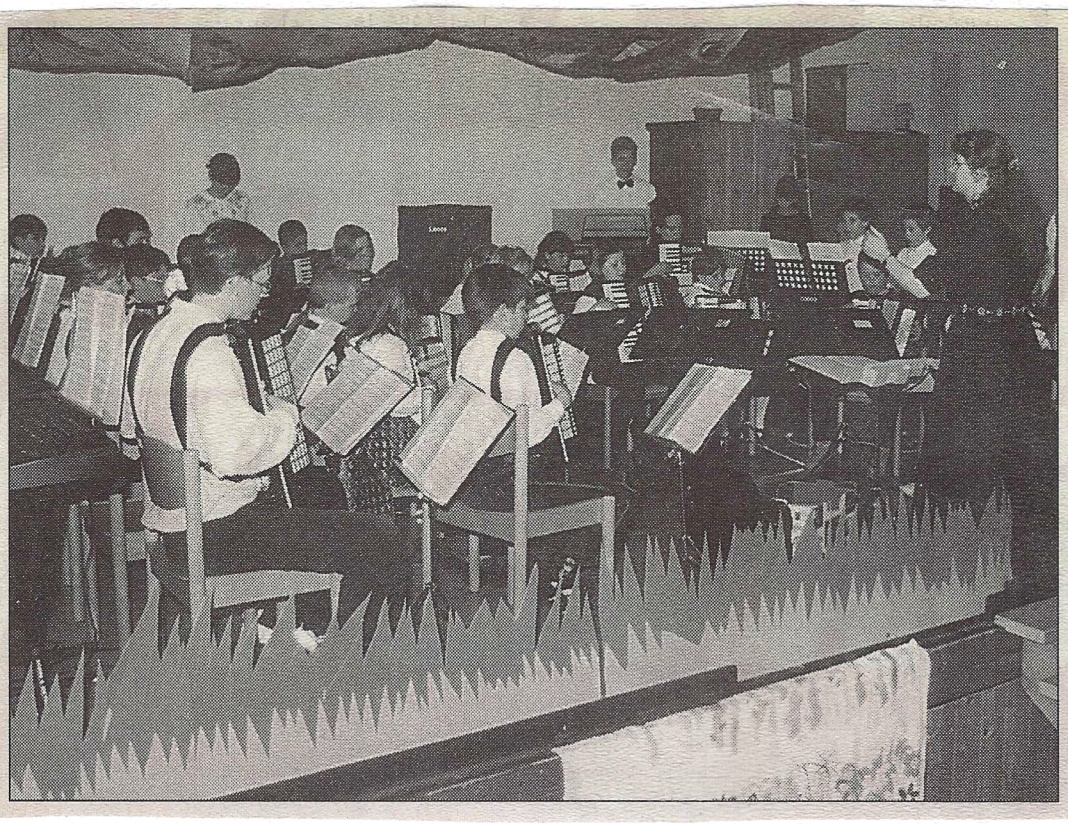


Konzert gelungen

FFB-Tagblatt

Rundum gelungen war das Frühjahrskonzert des Maisacher Würfels, das im Sportlerheim Überakker stattfand. Den Auftakt machten Stubnmusikstückerl und dann stellte sich das „Mammuntorchester" des Würfels, das aus den beiden Keyboardensembles und den Akkordeonorchestern I und II besteht, schwungvoll vor. Saubere und temperamentvolle Interpretation der Tango- und Boogierhythmen brachten dem Jugendorchester, unterstützt durch den hervorragenden Schlagzeuger, Wilfried Bichler, begeisterten Applaus ein. Wir werden über das Kontzert noch ausführlich berichten. tb-Bild

27. April 1999 KREIS BOTE

Maisacher Würfel mit »Peter und der Wolf«

Einfühlsame Leistung der vielen Musiktalente

Maisach

Die seit Februar bestehende Jugendorganisation Verein „Maisacher Würfel" führte am Sonntag im Sportlerheim in Überacker beim Frühjahrskonzert das Musikstück „Peter und der Wolf" auf. Außerdem boten das Akkordeonorchester sowie Keyboard-, Klavier- und Flötenensemble einen bunten Melodiencocktail an.

Angelika Franken, Gründerin und Musiklehrerin, dirigierte ihr „Mammutorchester", das aus 47 Kinder und Jugendlichen bestand. Ihr Zusammenspiel wirkte schon fast professionell, zumal wenn man bedenkt, daß die jüngsten Mitwirkenden acht Jahre alt sind. Sie glänzten unter anderem mit einem Tango, einem Boogie und Teilen aus der Zwergensuite von Alexander Jekic. Zwei Akkordeon-Solisten, Michael Widmann und Christina Peiß, die am Anfang ihrer Karriere stehen, gaben ihr Bühnendebut als Einleitung zum Auftritt des Akkordeonorchesters. Daraus wurden 17 Spieler gesondert geehrt, weil sie für die Teilnahme beim Bad Reichenhaller Wettbewerb „Tag der fröhlichen Harmonika" ein Sonderlob in Form einer Urkunde erhielten.

Das Schauspiel „Peter und der Wolf" wurde von zwei Keyboards, Alt-, Tenor-, Sopran- und Querflöte sowie Perkussionsinstrumenten begleitet. Das ausdauernde Einüben machte sich bezahlt. Die Musikschüler gaben mit viel Freude eine großartige, einfühlsame Leistung zum Besten, die die Stimmungslagen der Aufführung unterstrich. Die kleinen Schauspieler brillierten auch in den schwierigen Rollen der mitwirkenden Tiere. Sogar das gelungene Bühnenbild wurde von den Musikschülern des „Maisacher Würfels" in langer Ferienarbeit selbst kreiert.

Aber nicht nur die Kinder verdienen ein großes Lob, sondern auch die Eltern trugen zum Gelingen bei. Eine Mutter schneiderte alle Kostüme, und ein Vater, Profischlagzeuger Wilfried Bichler, begleitete das Frühjahrskonzert. Andere sorgten für ein Buffet für die vielen Gäste, zu denen auch Maisachs Jugendreferent Thomas Fritsch gehörte. **ih**

Alle Kinder des Verein des „Maisacher Würfel" musizierten gemeinsam beim Frühjahrskonzert. Foto: ihs

Frühjahrskonzert in Überacker

Maisach (tb) – Das Frühjahrskonzert des „Maisacher Würfels fand in Überacker statt. Mit einem Stub'nmusikstückl, gespielt mit Akkordeon, Querflöte und Gitarre wurde das Konzert unter der Leitung von Angelika Franken eröffnet, anschließend gaben die Kinder des Flötenensembles mit Sopran-, Alt-, Tenorflöte und Gitarrenbegleitung einige fröhliche Stücke zum Besten.

Nun folgte ein Schwung- und vor allem klangvoller Auftritt des „Mammutorchesters" des Maisacher Würfels, das sich aus den beiden Keyboardensembles und den Akkordeonorchestern I und II zusammensetzte.

Gemeinsam wurden sieben Sätze aus der Zwergensuite von Alexander Jekic aufgeführt. Zwei junge Solisten, Chistina Peiß und Michael Widmann, leiteten neben 20 Spielern, die mit brennenden Kerzen in den Händen haltend vor der Bühne standen, eine kurze stimmungsvolle Ehrungsrunde ein, passend musikalisch umrahmt mit einem langsamen Kerzenlichtfoxtrott. 17 Spieler des Maisacher Würfels wurden mit einer Sonderurkunde und einem Überraschungsgeschenk geehrt, da sie mit großem Erfolg beim „Tag der fröhlichen Harmonika" in Bad Reichenhall abgeschnitten hatten.

Saubere und temperamentvolle Interpretation der folgenden Tango- und Boogierhythmen brachten dem Jugendorchester unterstützt durch den hervorragenden Schlagzeuger, Wilfried Bichler, begeisterten Applaus ein.

Nach einer erholsamen Bufettpause (die Mütter der Mitwirkenden sorgten mit einem eindrucksvollen Aufgebot an erlesenen Speisen für die Gaumenfreuden der Besucher) begann das Musiktheater „Peter und der Wolf".

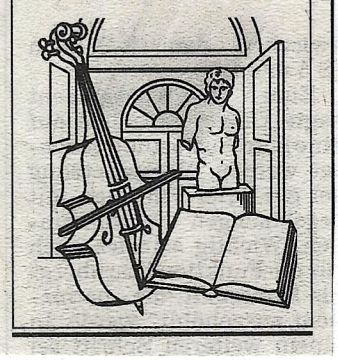
Sergei Prokofjew's Programmusik wurde unter der musikalischen und künstlerischen Leitung von Angelika Franken hier nicht nur hervorragend arrangiert dargeboten, sondern auch als Theaterstück mit romantischer Kulisse farbenprächtig inszeniert. Die gesamte Bühnendekoration wurde in Gemeinschaftsarbeit von den Kindern und Jugendlichen des Maisacher Würfels liebevoll gemalt und gebastelt, bei den Kostümen wurde wieder einmal auf die bewährte Vereinsschneiderin, Frau Sieglinde Mayr, zurückgegriffen.

Einfühlsam erzählt wurde die Geschichte des tapferen Peters von Monika Franken. Keyboard, Flöten und vielerlei Percussioninstrumente gestalteten die musikalische Erzählung abwechselnd und kontrastreich. Die besonders lustigen Theatereinfälle wurden mehrmals mit einem Sonderapplaus belohnt.

Die Würfelmusiker spielten in Überacker. Foto:kram

Nummer 101

Musik und Spiel beim „Würfel"

10 Dienstag, 4. Mai 1999

Kultur